

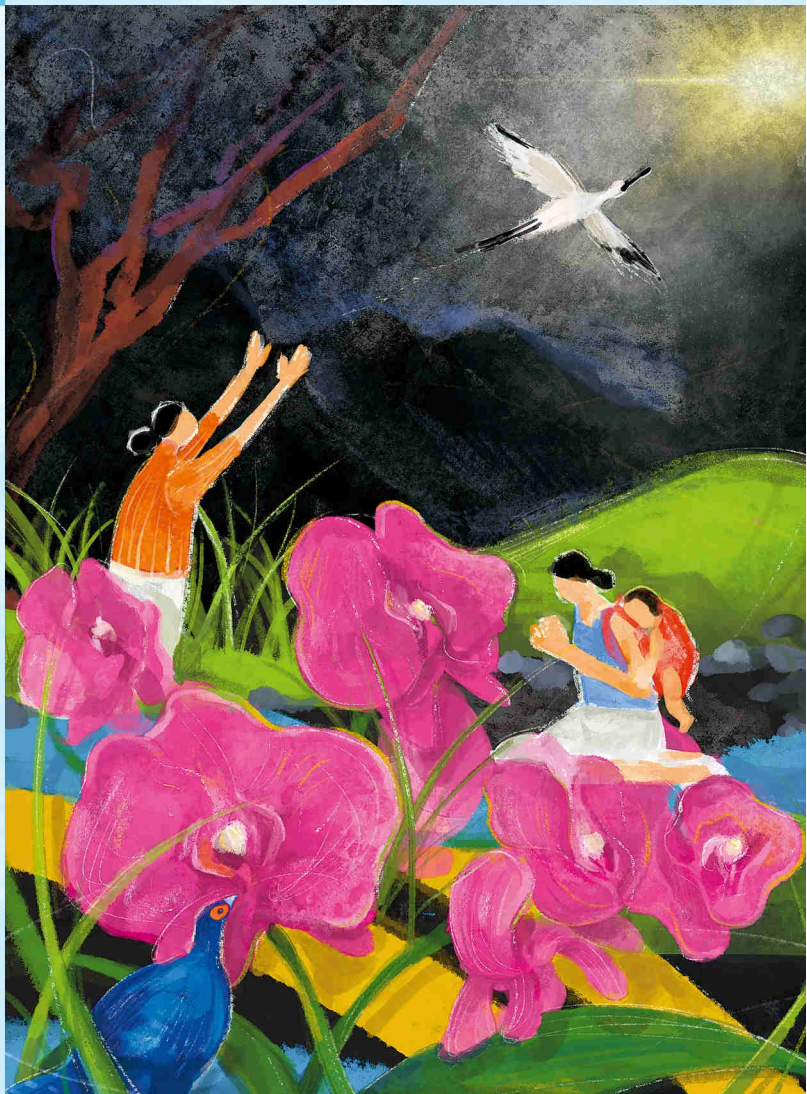


REKUM
REFORMIERT



Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Kirche steht vor großen Veränderungen.....	Seite 4
Weltgebetstag.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Sterben und Trauer.....	Seite 8
Krippenspiel in der Michaelskirche.....	Seite 9
Termin, Termine.....	Seite 11
Eine Stimme wie Schokolade.....	Seite 12 - 13
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 16 - 17
Kindergarten Reekens Kamp.....	Seite 18 - 19
Freud und Leid.....	Seite 20
Geburtstage Februar / März.....	Seite 21

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Rekumer Gemeinde nimmt Veränderungen in den Blick.....	Seite 24
KonfiCamp in Wittenberg 2023.....	Seite 26
Patenkind Markus Giri aus Nepal.....	Seite 29
Nachbericht „Heiligabendgottesdienst“.....	Seite 30
Termine, Termine.....	Seite 24, 28, 31-33
Freud und Leid.....	Seite 35
Geburtstage Februar / März.....	Seite 37

Von musica sacra

Weihnachtliches Hordenträllern.....	Seite 38
Weihnachtskonzert in Neuenkirchen.....	Seite 39

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 13.01.2023 / für die nächste Ausgabe: 17.03.2023

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Über das Lachen

„200 Jahre Karneval!“ heißt es in diesem Jahr in Köln. Die Fastnacht wurde 1823 nach dem Abzug der Truppen Napoleons im dann preußischen Köln mit der Gründung eines „Festordnenden Comites“ als Straßenkarneval wiederbelebt. Erleichterung wird dabei mitgeschwungen haben, konnte man mitten in einem schweren Leben zumindest an ein paar Tagen feiern, manches sagen, sich sogar über die ganzen Obrigkeiten lustig machen, die Menschen immer wieder in den Krieg schickte. Uniformen wurden dabei zu Jecken-, Narrenkostümen.



„Die Umzüge können endlich wieder wie gewohnt stattfinden!“ heißt es 200 Jahre später, und obwohl es nur zwei Jahre mit Coronaregeln waren, freuen sich viele, als wären wieder über 30 Jahre vergangen, seit sie Karneval gefeiert und so manchen Kübel an Hohn und Spott ausgegossen hatten.

Es geht weiter, mit dem Karneval! Gleichzeitig aber auch ein Krieg mit tausenden Toten und Millionen auf der Flucht. Menschen harren in eisiger Kälte in zerstörten Wohnungen, in Kellern, U-Bahn-Schächten und Massenunterkünften aus. Zu spüren bekommen wir den Krieg hauptsächlich an den Preisen. Manche stecken die leicht weg, für andere wird es immer enger. In vielen Ländern ist aber längst der Hunger angekommen, weil sich kaum jemand das wenige Getreide, das ankommt, noch leisten kann.

Da kann einem schon das Lachen im Halse stecken bleiben – doch auch die, die nichts zu lachen haben, denen das Lachen längst vergangen ist, lachen immer wieder. Lachen, wenn sie körperlich und seelisch halbwegs unversehrt entkommen sind – und sei es auch nur für den Moment. Gerade noch verzweifelt Lachen schlägt in erleichtertes um: Das Leben geht erst einmal weiter!

In einem für uns vergleichsweise harmlos klingenden Zusammenhang erzählt davon die Geschichte, in der der Monatsspruch für den Februar steht. Da sind Sara und Abraham, beide uralte – und ohne Nachkommen. Ohne Kinder, die für sie sorgen, sind sie nicht nur dabei, unabwendbar in eine Katastrophe zu schlittern. Vieles von dem, was sie angepackt haben, ist für sie mehr oder weniger umsonst gewesen. Denen kündigt Gott in der Geschichte an: Ihr werdet euren Sohn bekommen!

Beide wissen, dass das unmöglich ist – und lachen. Wahrscheinlich bitter, denn witzig finden sie die Andeutungen schon lange nicht mehr.

Fünfmal wird erzählt, dass die beiden lachen – aber das Lachen verändert sich. Dreimal lachen Abraham und Sara verzweifelt, wütend, weil das mit dem Kind nicht sein kann, doch dann dreht es sich zu einem dankbaren und erleichterten Lachen. Das Kind ist tatsächlich da! Es bekommt einen Namen, in dem im Hebräischen das Wort „lachen“ steckt:

Isaak! Mit Isaak geht es weiter. Für Abraham und Sara, aus Isaak wird dann ein ganzes Volk werden. Schon sein Sohn Jakob wird den Namen Israel bekommen. Den Namen, denn dann ein Volk trägt, das Wut und Verzweiflung kennt, aber auch das freudige Lachen darüber: Gott muss nicht nur alles Mögliche, sondern auch das Unmögliche anstellen, damit aus uns etwas wird!

Der Spruch Saras ist in der Bibel noch etwas länger als der Monatsspruch. Da kommt das fünfte Lachen dazu, denn sie sagt: „Jeder, der davon hört, wird meinerwegen lachen.“ Für sie bleibt offen, ob alle mit ihr oder ob über sie gelacht wird. Aber vielleicht ist ihr das auch nicht so wichtig, wo Gott ihr doch das Lachen zurückgegeben hat. Ein befreites Lachen. So hoffe ich, dass nicht nur im Karneval gelacht wird, sondern die Welt mit denen, die nicht wissen, ob es, wie es weitergeht, bald befreit lachen kann.

Ihr *Martin Goebel*

„Kirche steht vor großen Veränderungen!“

Unsere reformierten Kirchenleitung, das Moderamen (= gewähltes Vorstandskollegium der Synode) berichtet, dass die reformierte Kirche – wie alle Kirchen in Deutschland – vor großen Veränderungen steht:

- Der Mangel an Pastorinnen und Pastoren ist schon jetzt so groß, dass nicht mehr alle Pfarrstellen besetzt werden können.
- Die Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen. Das liegt hauptsächlich an den steigenden Kosten aufgrund der wachsenden Inflation. Die Kirchensteuereinnahmen dagegen steigen aufgrund der Mitgliederentwicklung kaum. Denn auch die reformierte Kirche verzeichnet einen hohen Mitgliedrückgang. Ein wesentlicher Grund dieser Entwicklung liegt darin, dass deutlich weniger Mitglieder durch Taufen und Eintritte aufgenommen werden als sterben. Aber auch die Austrittszahlen nehmen in den letzten Jahren erheblich zu.
- Die Gebäude der Kirchengemeinden sind teilweise nicht in gutem Zustand. Gerade

bei alten Gebäuden fallen deshalb hohe Energiekosten an.

- Schließlich führen Veränderungen in den rechtlichen Rahmenbedingungen für Körperschaften zu einer zunehmenden Bürokratie in den Gemeinden und Synodalverbänden. Viel Arbeit ist dadurch nötig, die man eigentlich nicht in einer Kirchengemeinde erwartet (wie etwa Datenschutz, Steuern, Arbeitssicherheit, u.a.) Diese Arbeit muss gemacht werden, denn sonst drohen bei Verstößen hohe Strafen.

Deshalb bittet die reformierte Kirchenleitung alle Gemeinden zu überlegen, wie die Gemeinden stärker und besser zusammenarbeiten können, damit jetzt schon die Zukunft gestaltet wird.

Die Kirchenräte der Kirchengemeinden Neuenkirchen und Rehum werden sich am Samstag, dem 18. März 2023 treffen und gemeinsam überlegen, wie wir in Zukunft noch stärker als jetzt schon zusammenarbeiten können.

Hayno Akkermann

Weltgebetstag



3. März
2023



Taiwan

Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan mit seinen 23 Millionen EinwohnerInnen als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht der jahrzehntealte Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst, um Gottesdienst mit Menschen in über 150 Ländern der Erde zu feiern.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt der Satz im neutestamentlichen Epheserbrief, den die Frauen des Pazifikstaates aufgreifen. Sie erzählen von ihrem Glauben, der für sie mit Demokratie, Frieden und Menschen-rechten zu tun hat. Die Frauenprojektgruppe Neuenkirchen bereitet nach der Coronapause in diesem Jahr wieder den Weltgebetstag vor und lädt Frauen und Männer, jung und alt ein in die Pfarrscheune Neuenkirchen am Freitag, 03. März um 18.00 Uhr.

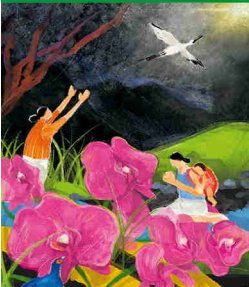
Martin Goebel

Pfarrscheune am Freitag, 3. März, um 18 Uhr

Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023



Glaube bewegt

WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

AM 3. MÄRZ 2023

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin **Hui-Wen Hsiao** gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: **„Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben.“** Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das „Königreich der Orchideen“ bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
05. Februar**09.30 Uhr** Gottesdienst
mit anschl. Kohlessen**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Kinderheim in Alesd

10.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Gemeindebrief

Sonntag
12. Februar**17.00 Uhr** Abend-Gottesdienst**Predigerin im Ehrenamt
Angela Boyaela-Marquart**

Kollekte: Sozialküche Beregszász

Siehe RekurSonntag
19. Februar**09.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Diakonie Deutschland

10.30 Uhr Gottesdienst**10.30 Uhr** Kinder-Gottesdienst
im Gemeindehaus**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Kindergottesdienst

Sonntag
26. Februar**09.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

10.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

Freitag
03. März**Siehe Neuenkirchen****18.00 Uhr** Gottesdienst zum
Weltgebetstag der Frauen**Frauenprojektgruppe**

REKUM

NEUENKIRCHEN

09.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Ev. Minderheitskirchen

10.30 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Diakoniestation Schwanewede

Sonntag
05. März**Siehe Neuenkirchen****17.00 Uhr** Gottesdienst**Predigerin i.E. Ute Reimers-Bruns**

Kollekte: Ev. Minderheitskirchen

Sonntag
12. März**09.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Obdachlosenhilfe Bremen-Nord

10.30 Uhr **Vorstellungs-Gottesdienst**
der Konfirmanden**Predigerin i.E. Sabine Gotaut**
Pastor Martin Goebel

Kollekte: Kinderheim in Alesd

Sonntag
19. März**09.30 Uhr** Gottesdienst**Prediger i.E. Gerd Isenberg**

Kollekte: Gemeindebrief

10.30 Uhr Gottesdienst**10.30 Uhr** **Kinder-Gottesdienst**
im Gemeindehaus**Prediger i.E. Gerd Isenberg**Kollekte: Unterstützung für Menschen
mit BehinderungSonntag
26. März**09.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Norddeutsche Seemannsmission

10.30 Uhr **Tauf-Gottesdienst****Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Konfirmandenarbeit

Sonntag
02. April



Sterben und Trauer

Ein Konfitag und ein Gottesdienst mit unseren Vorkonfirmanden

Am 19.11.2022 trafen wir uns mit unseren Vorkonfis zunächst nicht in der Pfarrscheune, wie gewohnt, sondern an einem Ort, an dem sich normalerweise Menschen versammeln, die von einem Menschen Abschied nehmen müssen: In der Friedhofskapelle des Rekumer Friedhofes!



© S. Gotaut

Ein ungewohnter Ort, der aber von den jungen Leuten viel selbstverständlicher angenommen wurde, als wir, das Konfiteam, es erwartet hätten. Nach der kurzen Andacht erzählten die jungen Menschen aus ihren Erfahrungen mit dem Thema Sterben und Trauer.

Ziel des Treffens war es, einen Gottesdienst vorzubereiten, den wir am Ewigkeitssonntag gemeinsam mit unseren Konfis gestalten wollten. Und so probten wir das Lesen von Texten – und mehr.

Nach dem Mittagessen in der Pfarrscheune besuchte uns Frau Stellmann mit einem Video eines Bestatters und ging auf Fragen der Konfirmanden und Konfir-

mandinnen ein. Erstaunt waren wir über die Fragen, aber auch über Vorstellungen der jungen Menschen bei diesem, für uns scheinbar schwererem Thema.

Am Nachmittag des Ewigkeitssonntags trafen wir uns dann zum Gottesdienst in der gut besuchten Kapelle. Die Konfirmand*innen übernahmen die Textlesungen und verlasen alle Namen der Verstorbenen aus unserer Gemeinde – und für jeden wurde eine Kerze entzündet. Am Ende des Gottesdienstes leuchteten 33 kleine Kerzen.



© S. Gotaut

Das Thema Sterben und Trauer: Wir Erwachsenen waren bei der Vorbereitung zu diesem Thema viel unsicherer, als unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Umsetzung.

Habt Dank für diesen schönen, würdevollen Gottesdienst!

Im Namen des Konfiteams
Sabine Gotaut



Endlich wieder.... Krippenspiel in der Michaelskirche

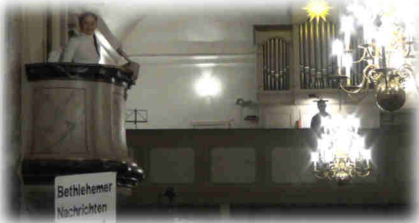
Wie sehr hatten wir es vermisst: Diesen wuseligen Gottesdienst am Heiligen Abend mit vielen aufgeregten Kindern – und einem Krippenspiel! Und nun war es endlich wieder möglich!

Die Kirche füllte sich schnell – und die Aufregung war dann bei unseren Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden entsprechend groß.

Da gab es Fernsehsprecher, Reporter, einen Kameramann – und natürlich Maria und Josef, die Hirten, die Herbergswirte und die Weisen aus dem Morgenland.

Es war ein gelungener Neubeginn der Krippenspiele und hat uns allen viel Spaß gemacht. Was fehlte? Ein kräftiger Applaus nur für die Darsteller und Darstellerinnen am Ende der Aufführung. Aber liebe Konfis, wenn ihr genau hinhört – hier kommt er! DANKE!

Für das Konfiteam
Sabine Gotaut





22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

edition christmon



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Heiligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Stellenanzeige

Wir, die Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Neuenkirchen, suchen für unseren Michaelskindergarten, ab sofort

eine/n Erzieher/in (m/w/d)

mit 28,5 Stunden Wochenarbeitszeit als Gruppenleitung im Kindergarten.

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach TVÖD – SuE, betriebliche Altersvorsorge und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Ihnen auch ein wertschätzender Umgang in der Zusammenarbeit mit Kindern und ihren Familien wichtig ist; wenn Sie teamfähig, flexibel und selbstständig arbeiten, dann senden Sie gerne Ihre schriftliche Bewerbung an:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen
Landstr. 71
28790 Schwanewede

oder per E-Mail an: neuenkirchen@reformiert.de

Nähere Informationen zu dem Stellenangebot erhalten Sie unter 0421 / 682587 direkt im Michaelskindergarten bei Frau Kunstmann oder im Gemeindebüro 0421 / 682511.

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zur Geburtstagsfeier

„Ich bin diesen Monat ein ganzes Jahr älter als ich es vor zwölf Monaten war!“ entdeckte Laurence Sterne, englisch-irischer Schriftsteller und Pfarrer, schon vor bald 300 Jahren. Es ist überliefert, dass er es etwas erstaunt, aber voller Freude gesagt haben soll.



Die, die von Januar bis März 69 Mal und öfter ein Jahr älter geworden sind, sind herzlich eingeladen, dies am 12. April in der Pfarsscheune miteinander zu feiern, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, auch ein wenig zuzuschauen und zuzuhören.

Die Einladung kommt auch noch per Brief ins Haus. Tragen Sie sich den Termin aber schon einmal ein. Wir freuen uns auf Sie!

Martin Goebel



Eine Stimme wie Schokolade

Im Februar gastiert die kanadische Sängerin Melanie Dekker in der Pfarrscheune

Glaubt man der deutschen Presselandschaft, dann wartet auf die Musik-Fans in Neuenkirchen und um zu am Sonnabend, 25 Februar, ein ganz besonderes Erlebnis. Ab 20 Uhr gastiert die kanadische Singer/Songwriterin Melanie Dekker in der Pfarrscheune. Ein paar Beispiele dafür gefällig: „Sie besticht, sie betört, sie verzaubert.“ - „Ein sehr intensives Konzerterlebnis, das niemanden unberührt ließ.“ - „Pure Lebensfreude in eigene Songs verpackt.“ „Eine Stimme wie Schokolade ... ein magischer Abend.“ - „Eine Stimme, die Gänsehaut macht... Wer Melanie Dekker bislang verpasst hat, ist selber schuld!“ So weit, so enthusiastisch.

© H. Kraus



Tatsächlich aber hat Melanie Dekker mit ihrer Ausstrahlung, ihrer feurigen Persönlichkeit, ihrem perkussiven Gitarrenstil und ihrer schönen und kräftigen Stimme mit dem unverwechselbaren Klang Fans auf der ganzen Welt erobert. Melanie Dekker liebt die Bühne, spielt jährlich 100 Liveshows und überzeugt dabei als Entertainerin, sowohl solo als auch mit ihrer Band.

Sie hat unter anderem Konzerte für Faith Hill, Bryan Adams und Chaka Khan eröffnet und Radiohits wie „I Said I“ und „Boomerang“ geschrieben. Dekkers selbstgeschriebene Songs, eine Variation aus sentimental Geschichten und Wohlfühlzenarien, füllen mittlerweile elf Alben mit großer Bandbreite. Einflüsse aus der Countrymusik zeigen sich sowohl in ihren einfühlsamen Folk-Pop-Balladen als auch im rockigen Songwriter-Pop.

Tickets für dieses Konzert mit Melanie Dekker

gibt es im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Neuenkirchen, im Kartenkontor Vegesack, bei Northwest-Ticket und Eventim. Die Karten kosten 20 Euro, ermäßigt zehn Euro.

Sprachgewandt und wortgewaltig - Danny Dziuk



© P. Ponziak

auf der nächsten Seite geht's weiter

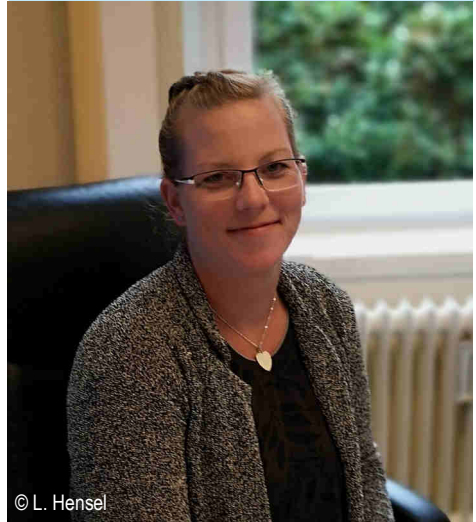


Eine Stimme wie Schokolade

Zu einem weiteren Konzert-Highlight werden sich am Freitag, 17. März, die Türen der Pfarrscheune öffnen. Zu Gast wird, wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, Danny Dziuk sein. Danny Dziuk ist ein deutschsprachiger Songschreiber und Musiker. Neben Veröffentlichungen unter eigenem Namen und einem frühen Album unter Pseudonym existieren mehrere Alben unter dem Bandnamen Dziuks Küche. Dziuk verfasste zudem Songs und Chansons für andere Künstler wie Annett Louisan, Stefan Stopok oder Ulla Meinecke. Als Komponist schreibt Dziuk auch Filmmusik, unter anderem für den Münsteraner und Kölner Tatort. Zudem ist er als musikalischer Leiter in Axel Prahls Inselorchester aktiv. Danny Dziuk wird in Neuenkirchen von seinem langjährigen, kongenialen Kompagnon und Freund Karl Neukauf begleitet. Karl Neukauf ist ein deutscher Musiker und Liederschreiber. Neben Gesang und Klavier spielt er Gitarre, Schlagzeug, Bass und Sitar.

Michael Thurm

Hallo, ich bin neu...



© L. Hensel

Liebe Gemeinde, mein Name ist Laura Hensel und ich möchte mich bei Ihnen als Nachfolgerin von Jessica van Thriel vorstellen. Ich bin 32 Jahre alt und seit Mai 2019 verheiratet. Gemeinsam haben mein Mann und ich 2 Kinder im Alter von 3 und 1,5 Jahren. Mein Leben lang wohne ich in Bremen-Nord im Stadtteil Aumund. Im Oktober bin ich mit meiner Familie zu meinen Eltern in ein 2-Familienhaus gezogen. Nach einer 3,5-jährigen Babypause zähle ich seit dem 01.11. nun zum Team des Gemeindebüros der Kirchengemeinde Neuenkirchen und freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen als Rechnungsführerin.

Viele Grüße
Laura Hensel





Frauen treffen sich zum Frühstück!



Silke Kaiser_pixelio.de

Die Frauenprojektgruppe lädt ein zum zweiten gemeinsamen Frühstück am

**Samstag, den 11. Februar 2023
um 09.00 Uhr**

in die Pfarscheune Neuenkirchen

Dazu sind **a l l e** Frauen herzlich willkommen.

Wir bitten um eine Beteiligung an den Kosten und um Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon: 0421 / 68 25 11) bis zum 3. Februar 2023.

Martin Goebel

DIE KLEINE GÄRTNERE!

Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Besuch vom "Tambourine Man" Bernd Sternberg brilliert als Bob Dylan in der Pfarrscheune

"Enge schafft Behaglichkeit." Wohl jeder kennt diesen flapsigen Spruch. Stimmt diese Aussage, dann war es am Abend

© M. Thurm



des Dreikönigstag nirgendwo so behaglich wie in der Pfarrscheune in Neuenkirchen. 120 Damen und Herren waren gekommen, um Bernd Sternberg und seine Band zu hören, den Songs des Songpoeten Bob Dylan zu lauschen. Bis auf den letzten Platz war der abgedunkelte Raum unter dem Reetdach gefüllt. Ein rekordverdächtiges Abenderlebnis.

Und ein musikalischen Abenderlebnis von besonderer Qualität. Bernd Sternberg und seine drei Begleiter Regina Mudrich (Violine), Nils Schröder (Schlagzeug) und Bassist Martin Zemke überzeugten mit ihrer Orientierung an den Ur-Versionen der vielen, vielen Dylan-Hits alle Zuhörerinnen und Zuhörer. Insbesondere das virtuose Geigenspiel von Regina Mudrich verlieh den alten Songs eine ganz neue Note, einen besonderen musikalischen Akzent, der dem Publikum hörbar gut gefiel. Immer wieder brandete begeisterter Beifall auf.

Nach rund zwei Stunden lüftete Bernd Sternberg seinen schwarzen Hut - verabschiedete sich mit einem Dankeschön an sein Publikum. Und das Publikum dankte Bernd Sternberg und seiner Band für diesen Auftritt. Für ein Konzert, dass viele Zuhörerinnen und Zuhörer für 120 Minuten zurückversetzte in eine längst vergangene Zeit.

Michael Thurm

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

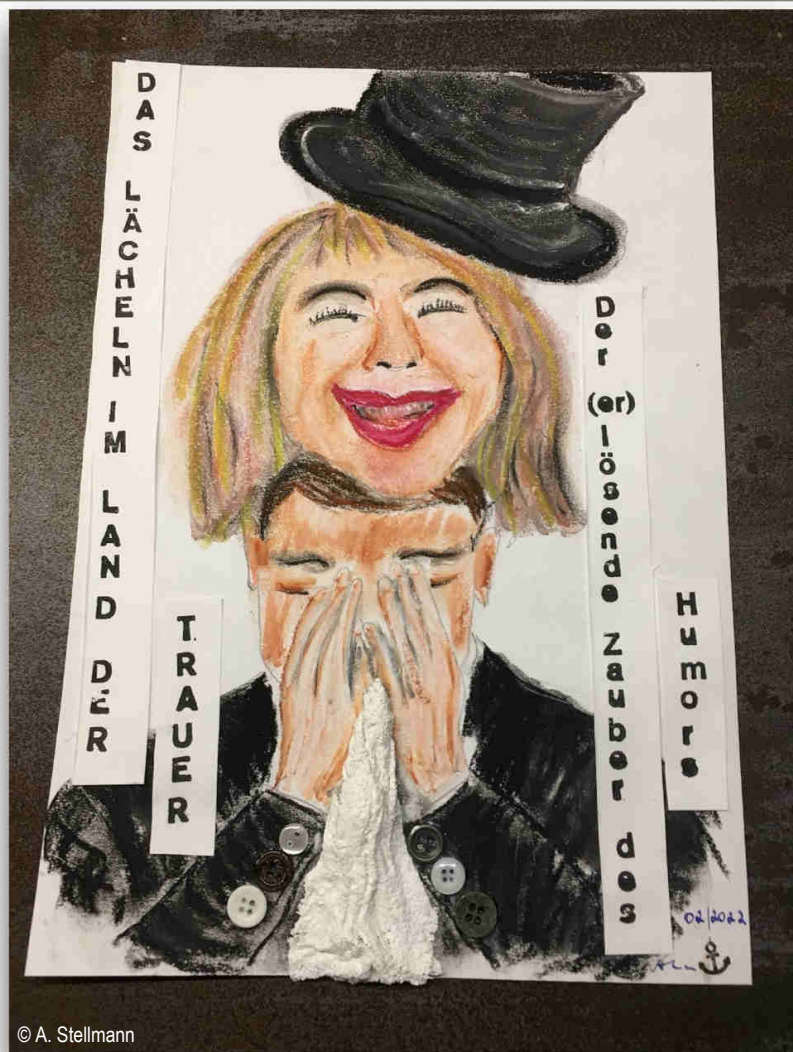
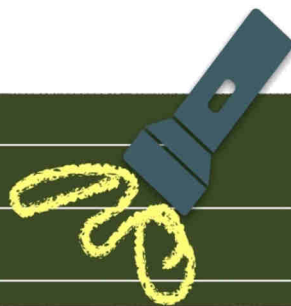
Gott ließ **mich lachen.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2023



TRAUERBEGLEITUNG

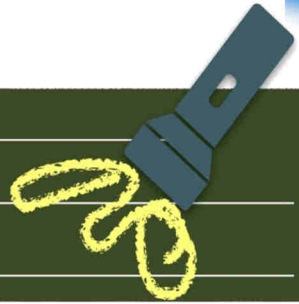
Das Taschenlampen-Projekt





TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Tod & Humor - eine scheinbar unvereinbare Wortverbindung

Ein
Elfchen nahm
die Taschenlampe, um
die Trauer zu beleuchten.
Lachen.

Anka Stellmann

Elf Worte, die ein Thema einleiten, das nach meiner Auffassung etwas Aufmerksamkeit verdient.

In meiner Facharbeit, die ich zum Abschluss meiner Weiterbildung als Trauerbegleiterin verfasst habe, stand der "erlösende Zauber des Humors" im Mittelpunkt.

Bei der Recherche zu dem Thema bin ich auf das "Osterlachen" aufmerksam geworden, von dem ich euch berichten möchte.

Es soll einen Brauch gegeben haben, bei dem der Pfarrer mit der Gemeinde zu Ostern auf den Friedhof gegangen ist und alle Anwesenden zum Lachen bringen musste.

Diese Tradition, die zum Ziel hatte, an die Auferstehung zu erinnern und den Tod nicht als das absolute Ende wahrzunehmen, wird bei uns -soweit mir bekannt ist- nicht mehr gepflegt.

Im Mittelalter dagegen wurde auf unseren Friedhöfen Recht gesprochen, es wurden Feste gefeiert, getanzt, gelacht - und zu guter Letzt auch um die Verstorbenen getrauert.

Irgendwann muss in der christlichen Tradition das Lachen im Angesicht des Todes verloren gegangen sein.

Kennt ihr die Situation, dass ihr in gefühlt sehr unpassenden, traurigen Momenten lachen müsst? Vielleicht weil Dinge passieren, die für den Verstorbenen typisch sind oder über die er selber laut gelacht hätte. Darf ich dann lachen?

Was bewirkt dieses Lachen überhaupt?

Viktor E. Frankl hat den viel zitierten Satz geprägt "Nichts ist mehr geeignet Distanz zu schaffen, als der Humor."

In der Trauer gibt es Momente, in denen Distanz bzw. ein kurzes Abstand nehmen sehr hilfreich sein kann. Ein Lächeln oder Lachen ist die körperliche Reaktion, die mir mein Humor ermöglicht.

Dieses Lachen schafft Beziehungen zu anderen Menschen, die in der Trauer ganz wichtig sind, es wirkt als Antidepressivum, als Schmerzmittel und stimuliert das Immunsystem.

Alles Eigenschaften, die Trauernde dringend brauchen.

Vielleicht ist es dann sehr sinnvoll, den Zugehörigen im Trauerfall ein Lächeln zu schenken, in der Hoffnung, dass dieses Lächeln ansteckend wirkt.

Herzliche Grüße
Anka Stellmann



Kindergarten Reekens Kamp Vorstellung Cindy Sommer

Guten Tag liebe Gemeindemitglieder,
Ich freue mich sehr, mich Ihnen auf diesem Weg vorstellen zu dürfen.



© C. Sommer

Mein Name ist Cindy Sommer, geboren bin ich auf der wunderschönen Insel Rügen (*Kleiner Geheimtipp von mir: Falls Sie noch nicht dort waren, besuchen Sie Rügen doch einmal in meiner Lieblingsjahreszeit dem Herbst. Es ist wirklich eine Reise wert.*)

Mit meiner Familie bin ich dann recht früh nach Bremen gezogen und wurde in Bremen Nord eingeschult und bin dort aufgewachsen.

Mein Wunsch mit Menschen zu arbeiten und positives zu bewirken, war immer die Grundlage meiner beruflichen Entwicklung. Fast 17 Jahre bin ich bereits Erzieherin, habe viele unterschiedliche Fort- und Weiterbildungen gemacht und bin unter anderem Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen.

Seit Anfang Januar 2023 habe ich nun die großartige Möglichkeit, zusammen mit Frau Krauße die Kindertagesstätte Reekens Kamp leiten zu dürfen.

Ich freue mich außerordentlich, mit den Kollegen und Familien gemeinsam einen kindgerechten und anregenden Ort zum Wachsen und Ausprobieren mitzugestalten.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Ihre Cindy Sommer

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023



Kindergarten Reekens Kamp Neues aus dem Kindergarten Reekens Kamp

Nach der turbulenten Weihnachtszeit sind wir ins neue Jahr gestartet.

Wir hatten im Kindergarten viele schöne Aktionen, wie die tägliche Öffnung des Adventskalenders, die wandernde Kiste und das Erzählen und Vorlesen der Weihnachtsgeschichte.



Die Kiste mit einem Buch, einem Tee, einer Kerze und einer Serviette durfte jeden Tag von einem Kind mit nach Hause genommen werden.



Da viele Kinder vor Weihnachten krank waren, läuft diese Aktion auch im Januar noch weiter.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Spendern und Sponsoren, die den Kindergarten durch ihren Einsatz und durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben:

- alle Eltern des Kindergartens
- Familie Schäfer
- Firma Starke
- die Landfrauen aus Neuenkirchen
- die Sponsoren für das Schulfruchtprogramm



Das Team vom
Kindergarten Reekens Kamp



Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

- 14.10.2022 Nicol Blumenröther, 68 Jahre, Neuenkirchen
 15.11.2022 Luise Schüür, geb. Brinkmann, 93 Jahre, Neuenkirchen
 18.11.2022 Manfred Rehmers, 73 Jahre, Neuenkirchen
 18.11.2023 Anita Reif, geb. Kretschmer, 75 Jahre, Rade
 15.12.2022 Friedrich Flierbaum, 87 Jahren, Neuenkirchen
 16.12.2022 Arnhold Bülter, 95 Jahre, Neuenkirchen
 19.12.2022 Ingo Bykowa, 68 Jahre, Neuenkirchen
 06.01.2023 Hinrich Hermann Morisse, 81 Jahre, Rade
 06.01.2023 Horst Janssen, 86 Jahre, Neuenkirchen
 17.02.2023 Hans Joachim Behrje, 86 Jahre, Neuenkirchen
 20.01.2022 Ulrich Skirlo, 80 Jahre, Neuenkirchen

Werbung



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT
Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Februar 2023

März 2023



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 514 231 47
Handy 0174 / 650 76 36

martin.goebel@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Laura Hensel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00
BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87
michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterinnen:

Anke Krauß und Cindy Sommer

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation
Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de





Herzlich
willkommen

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Reikum)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

- 15.30 Uhr **ElternCafe** (jeden 3. Donnerstag im Monat)
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis** (jeden 3. Freitag)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
(1 x im Monat)



Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

Einladung zum Kohlessen

Am Sonntag, dem 5. Februar 2023 wird bei uns in der Rekumer Kirche wieder ein leckeres Mittagessen mit Kohl und PINKEL aufgetischt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin jetzt schon im Kalender.



Das Essen beginnt nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee um 11.30 Uhr. Für 10,-€ erhalten Sie bei uns ein leckeres Mittagessen einschließlich Nachtisch. Kinder essen bei uns wie immer umsonst mit.

Sie können sich auch noch kurzfristig anmelden bei Pastor Akkermann (Tel. 84138845) oder im Gemeindebüro (Tel. 6887829).

Hayno Akkermann

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSIINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

Es bleibt nichts so wie es ist, wenn alles so bleibt wie es ist." Rekumer Gemeinde nimmt Veränderungen in den Blick

In der Rekumer Kirchengemeinde engagieren sich seit Jahren viele Menschen, damit unsere Gemeinde im Bremer Norden lebendig bleibt. Menschen tun das, damit immer wieder neue Angebote für die Menschen im Ortsteil gemacht werden. Wie etwa die SuppKultur, die Filmnachmittage, die gemeinsamen Mahlzeiten, die musikalischen Angebote und vieles andere mehr.

Es scheint so, dass alle, die sich in der Gemeinde engagieren, dabei nach dem Motto handeln: **"Wer stehen bleibt, fällt zurück!"** Denn immer wieder wird etwas Neues auf die Beine gestellt.

Nun treffen sich die entscheidenden Gremien der Rekumer Gemeinde (die Gemeindevertretung und der Kirchenrat)

am Samstag, dem 6. Mai 2023 zu einer ganztägigen Klausurtagung. Dabei soll überlegt werden, wie wir die Gemeinde weiter zeitgemäß gestalten können. Was unsere Gemeindegliedern im Leben Freude machen könnte. Wie wir unsere Gemeindeglieder im täglichen Leben noch besser begleiten können.

In diesem Zusammenhang habe ich eine Bitte an Sie als unsere Gemeindeglieder:

Was wünschen Sie sich in unserer Gemeinde?

Schreiben Sie es mir bitte per Post, per E-Mail oder rufen Sie mich an! Mit Ihren Ideen und Anregungen im Rücken wird unsere Klausurtagung ein großer Erfolg!

Hayno Akkermann



Vandalismus an der Rekumer Kirche

Am Abend des 29. Dezembers 2022 wurde die Scheibe unseres Schaukastens zerstört.

Glücklicherweise wurde der Täter von Zeugen auf frischer Tat ertappt und konnte der Polizei übergeben werden. Der Täter ist der Polizei schon länger „bekannt“ und hat in den letzten Wochen bereits an mehreren anderen Kirchen Sachbeschädigungen verübt.

Wir haben den Schaden der Versicherung gemeldet und die Glaserei wird den Schaukasten reparieren.

Marco Löbel

„Da gehör ich hin!“ KonfiCamp in Wittenberg

Vom 9. -13. August 2023 werden wir mit Jugendlichen unserer Rekumer Gemeinde am KonfiCamp in Wittenberg teilnehmen. Zusammen mit bis zu 300 anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden/ Jugendlichen werden wir uns in Wittenberg treffen – und sagen und erleben: Da gehör ich hin!



Es ist nämlich ein wirklich schönes Programm geplant. Ich selbst war schon mehrmals auf so einem großen Camp und es war immer ein wunderbares Erlebnis mit viel Musik, mit tollen künstlerischen und sportlichen Angeboten. Wir werden in

© konficamps-wittenberg.de



der Lutherstadt Wittenberg in Gruppenzelten in einem Zelt-Dorf mit Sanitäranlagen übernachten. Es gibt eine Großküche, die uns mit leckerem Essen versorgt. Und wir werden viel Spaß haben!

Der Vormittag beginnt immer mit einem gemeinsamer Start und einer inhaltliche Arbeit in der Gemeindegruppe. Am Nachmittag kann man auf dem Markt der Möglichkeiten an vielen verschiedenen Workshops teilnehmen. Und am Abend stehen dann die Eröffnungsshow, ein Planspiel, eine Disco, die Nachtkirche und die Abschlussgala auf dem Programm.

Hayno Akkermann



Hilfe für die Ukraine geht weiter

Die Kollekte am Ausgang bei Gottesdiensten in der Rekumer Kirche wird auch weiterhin geteilt. Eine Hälfte ist - wie im letzten Jahr - für die Ukrainehilfe bestimmt. So hat es der Kirchenrat auf seiner letzten Sitzung beschlossen.

*Für den Kirchenrat
Hayno Akkermann*



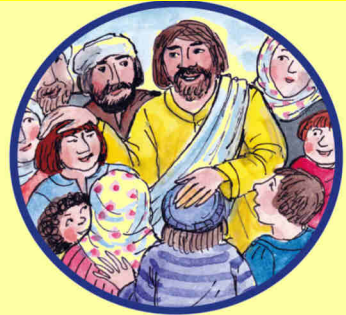
KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchen-



Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





„Ich besuche Sie gern! Rufen Sie mich kurz an!

Nicht immer weiß ich, wer sich in unserer Rekumer Gemeinde über einen Besuch von mir freuen würde. Einfach so. Oder weil Sie gerade etwas auf dem Herzen haben.

Geben Sie mir einfach einen kurzen Hinweis. Und ich komme bei Ihnen vorbei!

Ihr Pastor Hayno Akkermann
(Telefon 0421 / 84138845)

Wir suchen Verstärkung Rekumer Frauenstunde freut sich über neue Teilnehmerinnen

In der Rekumer Frauenstunde treffen sich ältere Damen. Wir „schnackeln“ miteinander und haben überhaupt viel Freude miteinander. Und freuen uns, wenn Sie zu uns kommen und unsere Runde bereichern! Mit einem Wort: Wir laden Sie herzlich zu unserer Frauenstunde in der Rekumer Kirchengemeinde ein!

Für die Frauenstunde treffen wir uns immer alle 14 Tage Mittwochs (in den geraden Kalenderwochen) um 15.00 Uhr in der Rekumer Kirche. Das nächste Mal am Mittwoch, dem 8. Februar. Wir freuen uns auf Sie!

Hayno Akkermann

„Happy Birthday!“ Das Geburtstagscafé öffnet am 01. März 2023

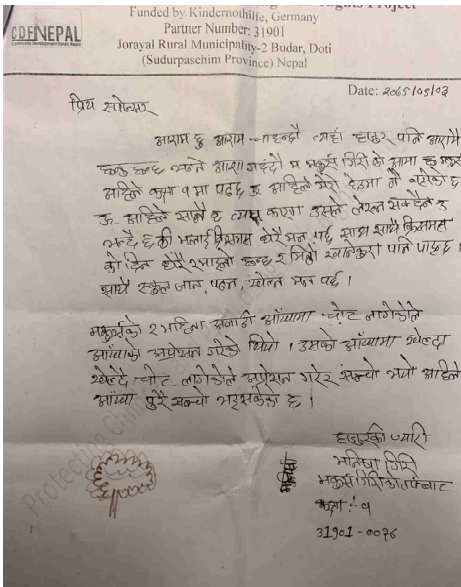
Es geht weiter mit unserem Geburtstagscafé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wurden und die in den Monaten November bis Februar ihren Geburtstag gefeiert haben, laden wir für Mittwoch, den 01. März 2023 von 15.00 - 17.00 Uhr in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 23. Februar 2023 in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

Hayno Akkermann

Post aus Nepal angekommen!

Wir haben gerade über die Kindernothilfe einen Brief bekommen von unserem Patenkind Markus Giri. Seine Mutter hat ihn für ihn geschrieben, weil er einfach noch zu jung ist, um Briefe zu schreiben.



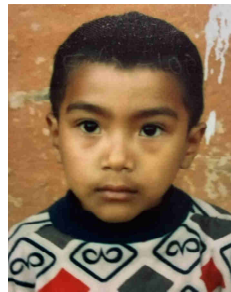
Er ist nämlich erst in der 1. Klasse. Und geht gerne zur Schule! Hoffen wir, dass das so bleibt.

Vor 2 Monaten hat er sein Auge beim Spielen verletzt. Aber alles ist gut verheilt. Seine Mutter dankt uns, dass wir Markus unterstützen, und wünscht uns allen ein glückliches Jahr!

Hayno Akkermann

Briefpaten für gesucht!

Wieder einmal suchen wir einen Menschen in unserer Gemeinde, der ein wenig Kontakt hält zu unserem Patenkind. Wir bekommen immer so nette Jahresbriefe aus den Projekten der Kindernothilfe, in denen uns berichtet, wie es dem Patenkind geht und was es so macht.



Es tut mir immer so leid, dass niemand so richtig auf diese netten Briefe antwortet. Vielleicht haben Sie Freude daran, für unsere Gemeinde den Kontakt zu Markus zu halten? Ihm ab und zu einen Brief zu schreiben? Ihm vom Leben in Deutschland zu berichten? Dann melden Sie sich doch bitte bei mir.

Hayno Akkermann

Mithilfe gesucht für unseren Internetauftritt

Wer hat Lust sich mit uns um die Gestaltung der Internetseiten zu kümmern. Bei Interesse meldet Euch bei Marco Löbel Tel. 0176 / 20 54 88 36.

Heiligabendgottesdienst in Rekum

In der Kirche waren wieder ein geschmückter Tannenbaum und eine Krippe aufgestellt.



Am Heiligen Abend fanden ein Familiengottesdienst im Freien und ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Für den Open-Air Gottesdienst hat die Firma JayEvent wieder eine Bühne und eine Lautsprecher- und Lichtenanlage aufgebaut.

Der Kinderchor „Die Goldkehlchen“ unter der Leitung von Hauke Scholten und das Team vom KiJu-Club haben zu einer stimmungsvollen Atmosphäre beigetragen. Am Ende wurden wieder kleine Geschenke an die Kinder verteilt.

Über die zahlreichen Besucher beider Gottesdienste haben wir uns alle sehr gefreut.

Ute Krohn

Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 98 78**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



Filmnachmittag am 4. Februar 2023 in der Rekumer Kirche

Mögen Sie grüne Tomaten oder vielleicht doch lieber sonnengereifte rote Tomaten? Würden Sie gebratene „Grüne Tomaten“ im „Whistle Stop Cafe“ in Whistle Stop im Süden Amerikas probieren?



Wenn ja, dann kommen Sie zu uns in die Rekumer Kirche. Hier bekommen Sie den Film „Grüne Tomaten“ zu sehen. Es ist ein amerikanischer Film aus dem Jahr 1991. Evelyn Couch lernt Ninny (Idgie) Threadgoode im Seniorenheim kennen. In Rückblenden wird aus dem Leben der vorübergehend dort lebenden Ninny erzählt. In den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts ist Idgie wenig selbstbe-

wusst, Rückhalt findet sie nur in ihrem Bruder Buddy, der sich in die hübsche Ruth Jamison verliebt.

Doch in Filmen ist es wie im Leben: es tauchen Tragödien, Sorgen, Probleme auf. Seien wir gespannt auf die Entwicklungen im Film und die Lösungen der Protagonisten.

Weitere wichtige Personen im Film sind Ed Couch, die Köchin Sipsey, ihr Sohn Big George und Reverend Scroggins.

Wir heißen Sie willkommen zu einem anregenden und aufregenden Filmnachmittag mit einem Film in Überlänge.

Aus drei Filmvorschlägen können Sie dann wiederum Ihren Favoriten für den nächsten Filmnachmittag am 18.3.2023 auswählen.

Wie immer halten wir für Sie kühle Getränke und Knabberereien bereit. Für unsere Vorbereitungen bitten wir Sie, sich donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindebüro unter der Nummer 0421/6887829 anzumelden. Selbstverständlich sind Sie auch willkommen, wenn Sie sich spontan entscheiden.

Einlass ist ab 16.45 Uhr, Filmstart um 17.00 Uhr.

*Gisela Dettmer
Bettina Falk*

LIVE: Singer-Songwriter-Konzert Mareike Christ & Tjard Cassens als Gast: Kai Paulsen



© T. Cassens

Am 04. März 2023 um 20:00 Uhr laden Mareike Christ und Tjard Cassens zu einem Konzert in die **Rekumer Kirche** ein. Als Gast bringen sie dieses Jahr Kai Paulsen mit.

Ihr erstes Rekumer Konzert spielten die gebürtigen Rekumer im November 2016, nun kommen sie 2023 zurück in die Kirche ihrer Heimat, um erneut ein vielseitiges Programm aus Eigenkompositionen und Coversongs vorzustellen. Musikalisch wird sich das Duo im Pop, Akustikrock und Bluegrass bewegen, das Publikum darf sich also auf einen schönen Abend freuen, der zum Träumen und mitfühlen anregt. Jeder der Zeit hat ist herzlich eingeladen, der **Eintritt ist frei**,

mit einer Kollekte am Ende des Abends möchte sich das Trio bei der Rekumer Kirchengemeinde bedanken.

Mareike Christ

Sonderkonzert zum Weltfrauentag, am 08. März 2023



Am Mittwoch, dem 08. März 2023 bietet die Rekumer Kirchengemeinde einem Frauenchor aus der Ukraine eine Bühne für ein Konzert zum Weltfrauentag. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Rekumer Kirche. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte am Ausgang gebeten.

Marco Löbel

SuppKultur am Freitag, dem 10. Februar 2023

Was macht es mit einem kleinen Kind und aus einem kleinen Kind, wenn es in beengten Verhältnissen aufwächst?



Wenn es warten muss, bis ein Erwachsener sich mit ihm beschäftigt, mit ihm spielt, draußen läuft, klettert, es unterstützt bei der körperlichen Erprobung?

Wenn es eher selten mit anderen Kindern zusammen ist, sich mit ihnen auseinandersetzen kann. Wir alle können uns vorstellen, welche Einschränkung es gegenüber Kindern ist, die in ihrer motorischen und psychischen Entwicklung unterstützt werden. Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen benötigen ebenso Aufmerksamkeit und Unterstützung, damit sie ein befriedigendes Leben führen können. Und die Eltern all dieser Kinder brauchen Halt und Rat.

Wie gut, dass 1990 der Elternverein für psychomotorische Entwicklungsförderung (EPSYMO) durch engagierte Eltern, Therapeuten und Kinderärzte in Bremen-Nord gegründet wurde. Sitz ist in der Lüssumer Heide, Geschäftsführerin ist die Diplompsychologin Frau Maren Maetze.

Auch im alten Rekumer Pfarrhaus ist **EPSYMO** aktiv: jeden Freitag für „De lütten Butjer“.

Wir freuen uns, dass Frau Maren Maetze sich gerne bereit erklärt hat, unser Gast bei der **nächsten SuppKultur-Veranstaltung am Freitag, dem 10.02.2023 um 19.00 Uhr** zu sein. Frau Maetze wird uns berichten, welche Möglichkeiten der Verein für Kinder und Familien bietet.



Wie immer gibt es in der Pause eine leckere vegetarische Suppe, Brot, Dips und gekühlte Getränke. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ihre interessierten Fragen auf bereit gelegten Bierdeckeln.

*Gisela Dettmer
für das SuppKultur-Team*

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
 10.30 Uhr **Gottesdienst**
 11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
 10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
 09.00 Uhr **Frauenseminar**
 16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
 17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**
 20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
 17.45 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
 18.00 Uhr **Kammerchor**
 20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
 10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

- 02.12.2022 Ursula Pöpperl, geb. Richter, 63 Jahre, Reikum
09.12.2022 Egon Heißenbüttel, 91 Jahre, Farge-Reikum
15.12.2022 Marie-Luise Köhnke, geb. Lange, 84 Jahre, Reikum



Goldene Hochzeit feierten am:

- 08.12.2022 Sigrid und Dittmar Dittmann, Reikum



Getraut wurden am:

- 09.12.2022 Sarah Bates und Patrick Bates, geb. Schulze, Reikum



Getauft wurden am:

- 04.12.2022 Lilly Zippel, Schwanewede

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Februar 2023

März 2023



**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.

Weihnachtliches Hordenträllern

Es sind doch noch viele Leute vorsichtig und meiden Veranstaltungen, das hat man an diesem Abend etwas gemerkt.....ABER Stimmgewaltig waren sie trotzdem und die Stimmung erst recht super! Die steigerte sich von mal zu mal, da das Programm es auch dieses mal wieder (wie immer) echt in sich hatte. Von Cordula Grün mit den Capri Fischern nach Westerland. Natürlich haben uns auch Marianne Rosenberg und Wolfgang Petry begleitet und viele, viele andere mehr. Bei

- Row, row, row your boat. Rudere, rudere, rudere dein Boot
- Gently down the river, sanft den Fluß hinunter
- Merrily, merrily, merrily, Fröhlich, fröhlich, fröhlich
- Life is but a dream. das Leben ist nur ein Traum.

hatte Hauke Scholten mal wieder mal eine geniale Idee.... Das kann man als Kanon singen und zwar 8-Stimmig oder waren es mehr? Jedenfalls hatten alle sichtlich Spaß an der Sache.



Josi und Noel haben uns am Getränkestand gut versorgt und weil zum weihnachtlichen

nachtlichen Hordenträllern geladen wurde, schmückten süße bunte Teller die Tische. Last Christmas „DAS WEIHNACHTSLIED“ schlechthin, wurde auf der Orgel gespielt. Und ich hab für mich fest gestellt wie viele andere wohl auch an diesem Abendvon diesem Lied, was seit fast 40 Jahren hunderte male im



Radio gespielt wird, kann ich nur den Refrain! ! Last Christmas gehört aber zu Weihnachten, wie Hauke Scholten und unser Moderator Udo Meyer zum Hordenträllern. Traditionsgemäß schoben sich beide immer wieder den Spielball an Nettigkeiten und (Un)-Wahrheiten zu. Ein sehr hoher Unterhaltungswert. Mit „Dat Johr geit to End , un de Licher verbrennt ...“ von Hauke und Sophia Lewin (übrigens auf YouTube nochmal zum nach hören bzw. anschauen zu finden. <https://youtu.be/sXpEy4lnVO8>) hatte der Abend einen wunderschönen Abschluss. Gerne nächstes Jahr wieder . Dank an alle Helfer, ohne Euch würde es nicht funktionieren.

Bettina Umlauf

Weihnachtskonzert in Neuenkirchen

Die Grippewelle machte uns dieses Jahr einen „kleinen „Strich durch die Rechnung. Aber nur einen Kleinen, der Abend war trotzdem ein ganz „Großer“ ! es haben alle darauf gewartet.... die Chöre endlich wieder singen und auftreten zu können und die Gäste endlich wieder in den Genuss eines Weihnachtskonzert`s kommen zu dürfen. Zuhören und genießen



© B. Umlauf

oder auch mit zu machen. Der Kammerchor, die Lerchen und zum ersten mal dabei die Goldkehlchen alle unter der Leitung von Hauke Scholten. Ich war auf Stimmenfang. Ich habe darum gebeten in zwei-drei Sätzen den Abend zu beschreiben. Das Weihnachtskonzert hat uns und den Großeltern sehr gut gefallen. Es war eine sehr schöne Atmosphäre. Alle haben für einen wunderschönen Abend gesorgt. (M aus N) Wunderschön, die Freude und der Spaß am Singen war den Kindern so richtig an zu sehen. Tränen in den Augen voller Stolz. Großer Dank an Hauke, der die Kinder mit soviel Spaß darin begleitet. (K.Krieger Goldkehlchen-Mama)

Das Konzert war wunderschön. Die Chöre jubelten, Hauke moderierte gekonnt, alle Menschen in der Kirche hörten aufmerk-

sam zu und zeigten ihre Begeisterung lautstark. Der Segen am Schluss ging unter die Haut. Sie haben Gutes bewirkt. (M. Kiss) Ganz anders als erwartet. Eine tolle Mischung aus bekannten Liedern und welche die ich überhaupt noch nie gehört habe. Tolle Stimmen und wahnsinnig tolle Stimmung und ein wundervoller Segen zum Abschied. Wir sind auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mit dabei. (Mama von Jule) Die Kombination Kinder und Erwachsene musikalisch zusammen zu bringen mit den begrenzten Ressourcen hat Hauke Scholten sehr schön umgesetzt und zusätzlich noch die Gemeinde zum



© B. Umlauf

mitsingen zu motivieren ergab dann ein schönes Gesamtbild. Besonders auch die Solis der Kinder, macht Hoffnung für die musikalische Zukunft. Bitte weitermachen. (Anke und Didi aus Lintig LK Cuxhaven)

Vielen Dank
Bettina Umlauf

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.